

12.03.2022

Antrag an den BA 15

Bundesregierung entlastet Fernwärmekunden – und SWM ziehen mit!

Der Oberbürgermeister und der Stadtrat der LHM werden gebeten, die Geschäftsführung der SWM anzuweisen, die Fernwärmekunden schriftlich auf ihre neuen Rechte aufmerksam zu machen: Möglich macht es der neue Paragraph 3 in der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme AVB, die noch die alte Bundesregierung auf den Weg gebracht /1/: Dort wird Kunden nun die Möglichkeit eingeräumt, die sogenannte Wärmeleistung ohne Nennung von Gründen im laufenden Vertrag auf die Hälfte reduzieren zu lassen.

Zudem wird der OB um Auskunft gebeten,

1. welche EU-Vorgaben die Änderung beim deutschen Fernwärme-Regelwerk erzwungen haben,
2. wie die SWM bisher darauf reagiert haben.

Begründung

Mit der Neuregelung wird einer Erfahrungstatsache Rechnung getragen, dass nämlich die Anschlusswerte von Fernwärmestationen in hohem Maße deutlich überhöht sind, die Reduzierung aber von den Wärmeversorgern übermäßig kompliziert gestaltet worden war, so auch von den SWM GmbH.

Leidtragende sind die v. a. die Mieter und Wohnungseigentümer in großen Wohnanlagen wie in der Messestadt Riem. Dagegen machen die Fernwärmelieferanten durch die Überdimensionierung einen fetten Reibach, dem keine eigene Leistung gegenübersteht.

Wie in /1/ berichtet, kann in vielen Fällen ohne Komfortverlust ein Halbierung des Anschlusswerts vorgenommen werden. Bei größeren Wohnanlagen kann die Kostenersparnis im fünfstelligen Bereich liegen. Den Antragstellern ist ein Fall einer kleineren Anlage aus der Messestadt bekannt, bei dem über 10.000 Euro eingespart werden – und zwar jährlich.

Daher haben viele Wärmelieferanten kein Interesse, ihre Kunden auf dieses Einsparpotential hinzuweisen. So bislang auch die SWM. Andere dagegen, wie die Mainova gehen laut /1/ offen um, veröffentlichen sogar Leitfäden, wie man die Wärmeleistung prüfen und Sparpotentiale ausschöpfen kann.

Gerade in einer Phase, in der viele Münchner Haushalte der Heizkostenschock trifft, wäre es nicht hinzunehmen, dass die SWM Unternehmensinteressen wichtiger nimmt als ihren Sozialauftrag als kommunales Unternehmen.

Quellen:

/1/ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/fernwaerme-kosten-sparen-heizung-101.html>

Initiative: Dr.-Ing. Georg Kronawitter, Sebastian Schall